



Reiseapotheke

Wir haben hier für Sie einige Tipps für eine kindgerechte Reiseapotheke zusammengestellt und welche Vorbereitungen Sie vor Reiseantritt noch treffen sollten:

Medikamente/Hilfsmittel

- Medikamente gegen Schmerzen und Fieber als Zäpfchen oder Saft (z.B. Paracetamol, Ibuprofen)
- Fieberthermometer
- Medikamente gegen Husten und Schnupfen (Efeusaft, Tymiensaft, Ambroxolsaft; abschwellende Nasentropfen bzw. Nasenspray in altersgerechter Stärke)
- Medikamente gegen Durchfall, Erbrechen und Reiseübelkeit (Glukose-/Elektrolytlösungen, Hefepräparate, Reisekaugummi für ältere Kinder, Zäpfchen oder Saft mit Dimenhydrinat)
- Insektenstiche (kühlendes Antihistamin-Gel)
- Mückenschutz (Moskitonetze)
- Sonnenschutz (Gel, Creme, Lotion mit hohem Lichtschutzfaktor ab 40 LSF)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Verletzungen (Verbandsmaterial, Schere, Heftpflaster, nicht brennendes Wunddesinfektionsmittel z.B. PVP-Jod, Wund- und Heilsalbe mit Dexpanthenol)

Impfpässe überprüfen!

In den meisten europäischen Ländern reicht der normale Impfschutz aus. Überprüfen Sie ca. sechs Wochen vor Reisebeginn Ihre Impfpässe, ob alle Standardimpfungen bei Ihrem Kind durchgeführt wurden. Sollten Sie eine Fernreise planen beraten wir Sie gerne, welche zusätzlichen Impfungen notwendig sind.

Reiseversicherung abgeschlossen?

Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, sollten Sie auf Nummer sicher gehen und eine Reisekrankenversicherung für ihre Familie abschließen.

Stressfrei starten?

Bei längeren Autofahrten sollten Sie immer mal wieder anhalten, damit Ihre Kinder sich bewegen können. Wird Ihrem Kind im Auto leicht schlecht, bewirken Frischluft und Ablenkung oft Wunder.

Reiseapotheke kühl lagern!

Lagern Sie bei Reisen mit dem Auto Ihre Reisemedikamente unter dem Sitz, weil dort die Temperatur am niedrigsten ist. Im Urlaubsort angekommen, sollten Sie die Medikamente am besten im Kühlschrank aufbewahren.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, sprechen Sie uns persönlich an, wir beraten Sie gerne.
Einen schönen und erholsamen Urlaub!

Dr. med. Rainer Schock